

stungen führen und eine hohe Qualität aller Feldarbeiten gewährleisten.

Die Kreisleitungen und Grundorganisationen stellen unter straffe Parteikontrolle, daß die geplanten Anbauflächen zur Erfüllung aller staatlichen Aufgaben eingehalten, die Tierbestände ausreichend aus dem eigenen Aufkommen mit artengerechtem und energiereichem Futter versorgt und die Intensivierungsschwerpunkte für die höhere Pflanzenproduktion ohne Abstriche durchgesetzt werden. Mit dem steigenden Ertragsniveau bei allen Kulturen muß gleichzeitig eine größere Ertragsstabilität erreicht werden.

Vor den Genossenschaftsbauern und Arbeitern des Bezirkes steht die Aufgabe, 317 000 ha Getreidekulturen, 50000 ha Kartoffeln und 46 000 ha Zuckerrüben anzubauen. Mit den vielfältigen Maßnahmen der wissenschaftlichen Boden- und Bestandsführung sind überall gesunde und kräftige Pflanzenbestände zu schaffen, die einen hohen Ertrag von jedem Feld ermöglichen.

Zugleich kommt es in diesem Jahr besonders darauf an, die Tierbestände frühestmöglich mit Frischfutter zu versorgen. Die Grundorganisationen orientieren darauf, einen zügigen und kräftigen Aufwuchs auf dem Grünland zu sichern und auf den Feldfutterflächen, insbesondere den Winterzwischenfrüchten, eine frühzeitige Ernte zu gewährleisten.

Für die Versorgung der Bevölkerung mit mehr Frischgemüse haben viele Kooperationen, angeregt durch die Kreisleitungen und Grundorganisationen, vielfältige Maßnahmen eingeleitet, um den Erntezeitpunkt bei Freiland- und Gewächshausgemüse vorzuverlegen. Es wurden Verpflichtungen übernommen, frühe Gemüsekulturen zusätzlich anzubauen und eine bessere Eigenversorgung im Territorium zu gewährleisten.

Jede dieser Aufgaben zum richtigen Termin und mit einem Höchstmaß an Qualität zu bewältigen erfordert von den LPG und VEG der Pflanzenproduktion, alle Kräfte anzuspannen und eng mit ihren Kooperationspartnern zusammenzuwirken.

Die Grundorganisationen achten in bewährter Form darauf, daß in den Kollektiven der Parteieinfluß gewährleistet wird. Die ständigen Parteigruppen in den territorialen Produktionsbereichen sowie die zeitweiligen Parteigruppen in den Bestell- und Pflegekollektiven werden in der politischen Arbeit durch die Leitungen der Grundorganisationen besonders unterstützt.

Zur einheitlichen Formierung der Kommunisten in den Kooperationen der Pflanzen- und Tierproduktion berufen die Kreisleitungen in Vorbereitung der Frühjahrskampagne und Pflegearbeiten die Parteikräfte ein. An diesen Beratungen nehmen Genossen aus den Räten der Gemeinden, Ortsvorständen der VdgB und anderen gesellschaftlichen Organisationen teil.

Die Kreisleitungen unterstützen die Räte der Parteisekretäre, wie es zum Beispiel in den Kooperationen Osterweddingen, Kreis Wanzleben, und Jävenitz, Kreis Gardelegen, der Fall ist, die ideologische Arbeit der Grundorganisationen zu koordinieren und die besten Erfahrungen in der politischen Massenarbeit zu verallgemeinern. Dadurch wirken auch die Kooperationspartner enger und vertrauensvoller zusammen, und die Kooperationsräte werden ihrer Verantwortung als wirtschaftsleitende Organe besser gerecht.

Wissenschaft und Technik sind A und O

Die Bezirksleitung bestärkt die Kreisleitungen und die Grundorganisationen darin, durch eine, auf die konkreten Bedingungen ihrer Kreise bzw. Territorien bezogene politisch-ideologische Arbeit mit allen Genossenschaftsbauern und Arbeitern die Erkenntnis zu vertiefen, daß steigende Erträge nur dann stabil zu sichern sind, wenn alle Intensivierungsfaktoren komplex beherrscht, die Naturkräfte voll ausgenutzt und die Fonds rationell und sparsam eingesetzt werden. Das gelingt dort am besten, wie es die Erfahrungen der LPG (P) Badei, Kreis Salzwedel, Möckern, Kreis Burg, und Hohendodeleben, Kreis Wanzleben, zeigen, wo die Arbeitsgruppen bzw. Abteilungen Wissenschaft und Technik, die awig-Betriebsgruppen und die Neuererkollektive umfassend in die Lösung der wissenschaftlich-technischen Aufgaben einbezogen werden und eng mit den Einrichtungen der Agrarwissenschaft zusammenarbeiten.

„Wir brauchen solche kompromißlosen Haltungen in unserer LPG“ - so Genosse Wilhelm Köther, Vorsitzender der LPG (P) Ristedt, Kreis Klötze, „damit die gesicherten Erkenntnisse der Wissenschaft nicht irgendwann, sondern schnellstmöglich und im breitesten Maße angewandt werden“. Für den jeweiligen Boden die ertragreichsten Sorten auszuwählen und alle Arbeitsgänge für das Saatbett, die Aussaat, Pflege, Düngung und den Pflanzenschutz schlagbezogen festzulegen, das sind wichtige Maßnahmen der Bestandsführung, auf die die Parteiorganisationen in der Arbeit mit Höchstertragskonzeptionen drängen. Eine neue Qualität der wissenschaftlichen Boden- und Bestandsführung wird durch den Einsatz des Computers erreicht. So werden in diesem Jahr die Düngung, die Schädlingsbekämpfung und der Einsatz von Wachstumsregulatoren in zahlreichen LPG und VEG rechnergestützt vorgenommen.

Ein Schwerpunkt der politischen Führung der ökonomischen Prozesse durch die Grundorganisationen besteht darin, daß auf Höchstertrags schlägen und bei Produktionsexperimenten neue wissenschaftliche Erkenntnisse praxisnah erprobt und rasch in der Produktion angewendet werden. Dazu erwartet die Bezirksleitung von den Mitgliedsbetrie-